

Arbeitsschutz ist Chefsache bei ForstBW: Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen im baden-württembergischen Staatswald

Austausch der Hausspitzen zu vielfältigem Aufgabenfeld im Staatswald

Karlsruhe/Stuttgart, den 18.08.2020

Über 300.000 Hektar Staatswald von Waldshut-Tiengen bis Tauberbischofsheim - mit 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, davon 300 Forstwirt-Azubis ist die neu gegründete ForstBW ein großer Arbeitgeber auf Landesebene in Baden-Württemberg. Mit 21 dezentral organisierten Forstbezirken, drei forstlichen Maschinenbetrieben, der Staatsklänge in Nagold sowie dem Haus des Waldes und zwei forstlichen Bildungszentren ist die ForstBW als Anstalt des öffentlichen Rechts ein vielschichtiges Mitgliedsunternehmen, das von der UKBW in Sachen Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit unterstützt und beraten wird. Beim gemeinsamen Kennenlernen der Hausspitzen standen die Themen Arbeits- und Gesundheitsschutz der Forstmitarbeitenden und der Aufbau eines Arbeitsschutzmanagementsystems auf der Agenda.

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ForstBW sind täglich im Außendienst in den staatlichen Wäldern in Baden-Württemberg unterwegs. Neben der Zustandserfassung von Waldflächen und planerischen Aufgaben stellen Waldarbeiten, wie das Fällen und Aufarbeiten von Bäumen für die Holzwirtschaft, einen wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkt dar. Gerade die Folgen des Klimawandels, insbesondere absterbende Bäume aufgrund von Borkenkäferbefall oder Trockenheit, beeinflussen alle Bereiche des Forstbetriebes in erheblichem Umfang.

Waldarbeit? Nicht ungefährlich. Deshalb ist der Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ForstBW Chefsache - dies gilt für die Tätigkeiten im Wald ebenso wie für alle anderen Beschäftigten: „Vom Forstwirt bis zum Verwaltungsmitarbeiter, von der Waldpädagogin bis zum Maschinenführer - dem Arbeits- und Gesundheitsschutz in einem so vielschichtigen Unternehmen wie der ForstBW gerecht zu werden, ist eine Herausforderung. Wir freuen uns daher über die fachkundige und kompetente Unterstützung durch die Arbeitsschutzexperten der UKBW. Die neue Struktur der ForstBW ermöglicht ein einheitliches Arbeitsschutzmanagement für den gesamten Betrieb - das ist ein

Pressekontakt:

Dr. Sigune Wieland
Leiterin der Stabsstelle
Unternehmenskommunikation
und Politik
Augsburger Straße 700
70329 Stuttgart

Tel: 0711 9321-8364
sigune.wieland@ukbw.de

Die Unfallkasse Baden-Württemberg ist mit über vier Millionen Versicherten einer der größten Unfallversicherungsträger im Kommunal- und Landesbereich in Deutschland. Beschäftigte einer Kommune oder beim Land Baden-Württemberg sind während ihrer Arbeit und auf dem Weg dorthin bzw. wieder zurück bei der UKBW gesetzlich unfallversichert. Auch Schüler, Kitakinder, Studierende oder Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sind Versicherte bei der UKBW. Hierzu bedarf es keiner Anmeldung oder Beitragszahlung von Versichertenseite. Die Versicherung erfolgt durch die Tätigkeitsausübung. Weitere Informationen unter www.ukbw.de



großer Vorteil“, stellt Max Reger, kommissarischer Vorstandsvorsitzender der ForstBW, die Herausforderungen in den neuen Strukturen vor.

Breite thematische Aufstellung bei ForstBW und UKBW



Austausch zu sicherem und gesundem Arbeiten bei ForstBW: Andreas Karcher (Leitende Sicherheitsfachkraft ForstBW), Konrad Leicht (Referent für Arbeits- und Gesundheitsschutz ForstBW), Felix Reining (Vorstand ForstBW), Tanja Hund (Stv. Geschäftsführerin UKBW), Ulrich Hoffmann (Leiter Landesweite Einrichtungen UKBW), Max Reger (Kommissarischer Vorstandsvorsitzender ForstBW), Dr. Dieter Münch (Leiter Fachbereich 1 Personal, Organisation, Bildung ForstBW), Sigune Wieland (Unternehmenskommunikation und Politik UKBW), Norbert Zoz (Vorsitzender des Übergangspersonalrats ForstBW), Mona Wagener (Referentin Politik UKBW) (v.l.n.r.)

Die thematisch breite Aufstellung des neuen Mitgliedsunternehmens ist für die Arbeitsschutzexperten der UKBW Tagesgeschäft. „Zu unseren Versicherten gehören sowohl Fachkräfte in kommunalen Kitas, wie auch Verwaltungsangestellte im öffentlichen Dienst, pflegende Angehörige oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im städtischen Zoo - unsere Fachexperten im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz sind hier thematisch bei allen Fragen die richtigen Ansprechpartner.

Außerdem beraten und begleiten wir sowohl Führungskräfte als auch Beschäftigte in großen strukturellen Veränderungsprozessen und im Digitalisierungsprozess wie bei ForstBW“, steckt die stellvertretende Geschäftsführerin Tanja Hund das Zuständigkeitsfeld der UKBW im Bereich der Prävention ab.

Gemeinsam sind die Arbeitsschutzexperten der UKBW und die ForstBW derzeit dabei, die Anforderungen für das Arbeitsschutzmanagement auf den Weg zu bringen. Ziel ist eine erfolgreiche Begutachtung und Auszeichnung, die mit der ISO-Zertifizierung gleichzusetzen ist. Ein zentraler Baustein des Arbeitsschutzmanagements ist die Beurteilung der Arbeitsbedingungen („Gefährdungsbeurteilung“) für die einzelnen Arbeitsplätze und Tätigkeiten. Gleichlaufend können die Beschäftigten bereits die für Mitgliedsunternehmen

Pressekontakt:
Dr. Sigune Wieland
Leiterin der Stabsstelle
Unternehmenskommunikation
und Politik
Augsburger Straße 700
70329 Stuttgart

Tel: 0711 9321-8364
sigune.wieland@ukbw.de

Die Unfallkasse Baden-Württemberg ist mit über vier Millionen Versicherten einer der größten Unfallversicherungsträger im Kommunal- und Landesbereich in Deutschland. Beschäftigte einer Kommune oder beim Land Baden-Württemberg sind während ihrer Arbeit und auf dem Weg dorthin bzw. wieder zurück bei der UKBW gesetzlich unfallversichert. Auch Schüler, Kitakinder, Studierende oder Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sind Versicherte bei der UKBW. Hierzu bedarf es keiner Anmeldung oder Beitragszahlung von Versichertenseite. Die Versicherung erfolgt durch die Tätigkeitsausübung. Weitere Informationen unter www.ukbw.de



kostenlosen Fort- und Weiterbildungsangebote der UKBW nutzen, um sich beim Arbeits- und Gesundheitsschutz auf den aktuellen Stand zu bringen.

Positiven Trend der Unfallzahlen verfestigen

„Wir haben im baden-württembergischen Forst große Fortschritte in Sachen Arbeits- und Gesundheitsschutz gemacht, die Unfallzahlen sinken jährlich. Dennoch liegen wir im Bereich der Unfälle noch immer über dem Bundesschnitt. Ich freue mich, mit Ihnen gemeinsam weiter daran zu arbeiten, die Arbeitsbedingungen im Forst noch sicherer zu gestalten, damit sich Unfälle weiter reduzieren“, stellt Tanja Hund abschließend fest. Dass hier beide Institutionen großen Wert auf eine zügige Umsetzung des Arbeitsschutzmanagements legen, zeigt der Blick in den Kalender: Der Termin für den gemeinsamen Austausch 2021 steht bereits fest.



Größter Forstbetrieb des Landes als rechtlich selbständige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Verantwortung für die Bewirtschaftung von über 300.000 Hektar Staatswald.

Dahinter stehen mit insgesamt 1.800 Mitarbeitenden:

- **die Betriebsleitung, die als gemeinsames Dach den überregionalen Austausch von Wissen und Ressourcen sicherstellt.**
- **21 Forstbezirke, die mit ihren Forstrevieren flächendeckend und nah an der Bevölkerung sind**
- **zahlreiche Servicestellen verteilt im Land, die Spezialaufgaben wahrnehmen.**

Pressekontakt:

Dr. Sigune Wieland
Leiterin der Stabsstelle
Unternehmenskommunikation
und Politik
Augsburger Straße 700
70329 Stuttgart

Tel: 0711 9321-8364
sigune.wieland@ukbw.de

Die Unfallkasse Baden-Württemberg ist mit über vier Millionen Versicherten einer der größten Unfallversicherungsträger im Kommunal- und Landesbereich in Deutschland. Beschäftigte einer Kommune oder beim Land Baden-Württemberg sind während ihrer Arbeit und auf dem Weg dorthin bzw. wieder zurück bei der UKBW gesetzlich unfallversichert. Auch Schüler, Kitakinder, Studierende oder Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sind Versicherte bei der UKBW. Hierzu bedarf es keiner Anmeldung oder Beitragszahlung von Versichertenseite. Die Versicherung erfolgt durch die Tätigkeitsausübung. Weitere Informationen unter www.ukbw.de

